

Gemeinde Möser  
Sitzung des Ortschaftsrates Möser

**P r o t o k o l l**  
**des Ortschaftsrates Möser vom 23.08.2018**  
**im/ in Bürgerzentrum der Gemeinde Möser, Rudolf-Breitscheid-Weg 24**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:03 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Michael Bremer

**Mitglieder**

Herr Herbert Bruchmüller  
Herr Peter Hammer  
Herr Hermann Lünsmann  
Herr Maik Mory  
Herr Lutz Nordmann  
Herr Gerhard Ritz  
Frau Sabine Roszczka  
Herr Dr. Thomas Trantzschel

**von der Verwaltung**

Herr Uwe Gent

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Dr. Michael Krause

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 Ortschaftsräte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Gäste: Herr Luckau - Presse  
5 Bürger

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat</b>
--------------	--

Herr Baumgarten fragt an, wo die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen in Orten die keinen Jugendclub vorhalten können. Er bezieht sich auf die KA-Sitzung, zu der Jugendliche aus Lostau anwesend waren. Sie baten um Hilfe, bei der Suche nach geeigneten Örtlichkeiten zum Aufstellen von Bänken. **OBm Herr Bremer** gibt zur Antwort, dass augenblicklich keine Probleme bekannt sind. Die Ortschaft Möser hat einen Jugendclub und einen gut funktionierenden Sportverein.

Herr Stein mit drei Hinweisen

- Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Biesengrundbreite
- Friedhof, nicht Verschließbarkeit der Tore und Pforten
- Regelungen zum Tagesordnungspunkt „Hinweise und Anregungen“ auf öffentlichen Sitzungen sind nicht bürgernah

**OBm Bremer** wird den Hinweis zum Friedhof in die Vw weiterleiten. Zum Hinweis Geschwindigkeit Biesengrundbreite – es sind 50 km/h erlaubt. **Herr Hammer** schlägt vor, zur Beruhigung des Straßenverkehrs eine Regelung rechts vor links einzurichten.

**Herr Bremer** Thematik wäre im Fachausschuss zu beraten.

Herr Luckau mit einer Anfrage zum Stand Ausbau des geplanten Feuerplatzes ehem. Grünschnittplatz. **OBm** Es gibt keinen zeitlichen Rahmen, Platz muss hergerichtet und ein Stromanschluss verlegt werden.

Herr Eichelmann Im Pietzpuhler Weg befindet sich aus DDR-Zeiten ein Wasserrückhaltebecken. Da der Zaun runtergetreten ist, wurden in zurückliegender Zeit mehrfach ertrunkene Tiere festgestellt, die keine Chance hatten aus dem Becken zu kommen. Zur E-Mail an die Gemeinde liegt bis heute keine Antwort vor. Es besteht äußerste Dringlichkeit wegen **Gefahr in Verzug**. **OBm** Hinweis wird in die Vw gegeben. **Herr Gent** kennt die Thematik, Mail wurde dem Ordnungsamt zugeleitet, Kontakt mit dem Herrn Bartels wurde wegen Gefahr in Verzug aufgenommen.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2018/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

Herr Lünsmann mit einer Wortmeldung zum TOP 6, Anstrich Anregung Herr Lünsmann zur Friedenstraße – muss es richtig heißen „eine *Gewichtsbeschränkung* für Lkw's einzurichten.“

Die Niederschrift vom 27.06.2018 wurde mit der Änderung wie folgt bestätigt:  
8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

**Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen des Ortsbürgermeisters</b>
--------------	---

Herr Bremer informiert

- 19.07.2018 Spatenstich Brunnenbreite II, es entstehen 48 Bauplätze, von denen die Hälfte bereits vergeben sind

- 21.08.2018 Grundsteinlegung Grundschule Anbau Haus II, es entstehen zusätzlich 8 Klassenräume sowie entsprechende Nebenräume
- 27.08.2018 um 9.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Baumpflanzung der Erstklässler
- Einwohnerzahlen OT Möser 2.746, Gemeinde 8.348

<b>TOP 6</b>	<b>Vergabe Ortschaftsmittel</b>
--------------	---------------------------------

Herr Bremer informiert über den eingegangenen Antrag auf Zuwendung vom Sportverein i. H. v. 3.000 €. Aus diesem Grund schlägt er die Neuverteilung der bereits festgelegten Vergabe der Ortschaftsmittel vor.

Für 2018 stehen der Ortschaft Möser ein Grundbetrag von 2.000 € und der Betrag prozentual nach Einwohner i. H. v. 2.855 € zu, dies ergibt eine Gesamtsumme von 4.855 €.

Herr Bremer verliest die Ausgaben in 2018 und erinnert an den noch ausstehenden 3. Teilbetrag der Aufwandsentschädigung für die Bibliotheksarbeit.

Nach Diskussion zur Vergabe der Zuschüsse für die Vereine, wurden folgende Summen festgelegt:

- |  |                |
|--|----------------|
| - <b>Schützenverein</b>                    | <b>200 €</b>   |
| - <b>Volkssolidarität</b>                  | <b>450 €</b>   |
| - <b>Aufwandsentschädigung Bibliothek</b>  | <b>200 €</b>   |
| - <b>Heimatverein</b>                      | <b>800 €</b>   |
| - <b>TSG</b>                               | <b>1.200 €</b> |
| - <b>restliche Summe zur Verfügung OBm</b> |                |

Herr Ritz gibt zu Protokoll, dass er mit der Situation zur Entscheidung des Antrages auf Zuschuss für den Sportverein unzufrieden ist. Er hätte um entscheiden zu können gerne gewusst, wofür die Mittel geplant waren und ob eine reduzierte Summe Einsatzmöglichkeiten findet.

Abstimmung zur Vergabe der Ortschaftsmittel:

**8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen**

<b>TOP 7</b>	<b>Wahl eines Ortsvorstehers oder eines Ortschaftsrates Wahlperiode 2019 Vorlage: IV/2018/132</b>
--------------	---

Herr Bremer informiert zur Informationsvorlage, begründet seinen Standpunkt für einen Ortschaftsrat und bittet um Wortmeldungen der Ortschaftsräte.

[19:39 Uhr - Herr Mory verlässt wegen Feuealarm die Sitzung, 8/10]]

Nach zahlreichen Wortmeldungen haben sich die Ortschaftsräte - **einstimmig** - mit 8 Ja-Stimmen für einen Ortschaftsrat im Ortsteil Möser entschieden.

**Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Auslegung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Möser mit seinen Ortschaften Hohenwarthe, Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl und Schermen</b> <b>Vorlage: BV/2018/128</b>
--------------	--

Herr Bremer übergibt das Wort an Herrn Gent, der anhand des ausgebreiteten Planes ausführlich zum FN-Plan informiert.

In Auswertung und Abwägung sind Stellungnahmen, sowohl private wie auch der einzelnen Träger, in dem jetzt vorgelegten Entwurf eingeflossen.

Änderungen sind:

- Stellungnahme vom Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung zur Situation Sicherstellung der Erwerbsfähigkeit der Gärtnerei im Bereich Feldstraße Wohngebiet Riebebergsbreite - Bestandssicherung der Gärtnerei soll berücksichtigt werden
- Stellungnahme aus dem privaten Bereich zur Wiesenstraße, ehem. Standort Kläranlage gibt es rechts eine straßenbegleitende Bebauung, gegenüber befindet sich ein voll erschlossenes Grundstück welches als Bauland dazustellen wäre
- Bereich Kirschweg war eine einreihige Bebauung vorgesehen, haben uns an die Bebauung was die Mehrfamilienhäuser betrifft orientiert und nun einen Lückenschluss zum Wohngebiet Brunnenbreite II sowie eine Umwandlung vom Mischgebiet in Wohngebiet vorbereitet.
- Eine weitere Stellungnahme aus dem privaten Bereich wurde berücksichtigt im Bereich Kiesweg, dort gab es einen Antrag eines privaten Eigentümers zur Umwandlung dieser Fläche in Wohnbaufläche
- Stellungnahme Behörde Landesentwicklung besagt, bevor in Größenordnung in die freie Landschaft gegangen wird, ist vorrangig der Innenbereich der Ortslagen zu verdichten

#### Anschließende Wortmeldungen der Ratsmitglieder

Herr Hammer mit einer detaillierten Wortmeldung zur Bebaubarkeit der Fläche Kiesweg, landläufig bekannt unter Petzolds Wäldchen. Dieses Grün, ca. 2 ha aufzugeben, um die Ortslage zu verdichten, ist nicht nachvollziehbar. Problem: OR hatte sich am 14.02.18 klar positioniert, dieses Grün zu erhalten. In der Stellungnahme der Gemeinde vom 13.04.18, wird nach erneuter Überprüfung diese Fläche zur Bebauung freigegeben. Warum wurden wir als OR von der Vw nicht informiert? Eindringlich mahnt er für die Erhaltung von Grünflächen. Er spricht sich für eine klare Positionierung des OR aus und bittet um Überarbeitung dieser Auslegung der Neuaufstellung des B-Planes.

Herr Ritz mit einer Anfrage zum Flächentausch (Sportplatz) mit der Stadt Burg **Herr Gent** informiert, Anfang September gibt es ein abschließendes Gespräch mit der Stadt Burg, in dem es um Inhalt und Abstimmung der bereits erarbeiteten Beschlussvorlagen geht. Unser Ziel ist, bis zum Ende des Jahres rechtsverbindliche Beschlüsse von den Entscheidungsgremien herbeizuführen.

Herr Hammer nochmals zum Wiesenweg, in der Begründung heißt es „...da der Bürger eine Veräußerungsabsicht hat.“ Das ist keine schlüssige Begründung.

Zur Gartenbaufläche in der Feldstraße – Wenn Petzolds Wäldchen als Wohnbebauung raus fällt, sind ca. 2 ha für die wir Fläche ausweisen können. Bei der Feldstraße (gegenüber Netto) ist ein Wohngrundstück, welches sich langhin zieht. Dort könnte wenigstens bis zu dem weit reinragenden Wohngrundstück eine Bebaubarkeit gewährleistet werden, evtl., sogar für altengerechtes Wohnen. Erst dahinter beginnt die Gartenbaufläche Pichler.

Bebaubarkeit Torfwiesen, wäre eine ordentliche Verdichtungsfläche

Herr Lünsmann beim Petzolds Wäldchen handelt es sich um ein Privatgrundstück, ohne Auflagen. Die Frage ist hinsichtlich zum Erhalt der Begrünung, inwieweit kann man sich arrangieren und später Regelungen im B-Plan schaffen.

**Herr Gent** gibt Hinweise in die Vw, um zu prüfen inwieweit sie umsetzbar sind.

Herr Hammer Eine Baumschutzsatzung haben wir nicht, es gibt jedoch die Möglichkeit markante zu erhaltende Bäume als Naturdenkmale zu deklarieren. So können wir Ortsgrün schützen.

Es folgten weitere Wortmeldungen zur Thematik.

[20:29 Uhr – Frau Roszczka verlässt die Sitzung, 7/10]

Herr Hammer stellt den Antrag einer Auslegung nicht zuzustimmen, dann besteht die Chance über die Gestaltung des F-Planes zu diskutieren.

Herr Bremer bittet um Abstimmung im Zuge der Anhörung

**Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 9</b>	<b>Beschluss über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite", Ortschaft Möser Vorlage: BV/2018/129</b>
--------------	--

OBm Bremer informiert zur BV

**Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 10</b>	<b>Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes "Brunnenbreite II", Ortschaft Möser Vorlage: BV/2018/131</b>
---------------	--

Die Anfrage von Herrn Hammer zur Begründung, wurde durch Herrn Gent beantwortet.

Herr Bremer bat um Abstimmung zur BV zur Weiterleitung in den GR:

**Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates</b>
---------------	---

Herr Hammer mit einem Hinweis – Die Firma MDDSL hat in der Ortslage Möser Glasfaser bzw. Leerrohre verlegt. Die Gruben im nicht befestigten Bereich wurden nicht ordentlich wiederhergerichtet. Hier sollte die Vw die ordentliche Wiederherstellung des Grünstreifens einfordern. **OBm** bitte um Weiterleitung des Hinweises in die Vw

Dr. Trantzschel mit folgenden Wortmeldungen

- Jugendarbeit Thema im KA - befürwortet die Eigeninitiative der Jugendlichen und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Feuerwerk bei Wandbrandstufe V – Herr Dehne informierte vor geraumer Zeit, dass 90 % der Feuerwerke nicht genehmigt sind. Hier sollte überprüft werden.
- Geschwindigkeitsüberschreitungen – Sollten wir uns einen Blitzer kaufen?

- Zur Erhaltung Ortsgrün – Vorschlag: Thematik auf die folgende OR-Sitzung um Maßnahmen zu beraten. **OBm Herr Bremer** „Erhalt des Ortsgrünes“ wird Bestandteil der TO am 17. Oktober  
Herr Lünsmann fände es sinnvoll, wenn sich jedes Ortschaftsratsmitglied Gedanken macht, wo haben wir Ortsgrün bzw. gemeindliche Flächen benennen.

<b>TOP 12</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---

Herr Bremer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

M. Bremer  
Ortsbürgermeister Möser

Gabriele Krüger  
Protokollantin

Möser, den 10.09.2018